

**Unternehmens-Newsletter der STEG - Ausgabe IV/2004 mit den Themen:
Netzwerk - Marketingaktionen - Branchen - Gewerberäume - Termine**

N e t z w e r k

E d i t o r i a l

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Gebiet zwischen Reeperbahn und Pferdemarkt!

Heute erhalten Sie die vierte Ausgabe von *Pauline, Hein, Clemens & Co.*, dem Newsletter für Unternehmen im Sanierungsgebiet Wohlwillstraße und den angrenzenden Straßen.

Der Newsletter wird alle zwei Monate per E-Mail und Fax an interessierte Unternehmen verschickt. Außerdem können Sie die Ausgaben auch im Internet lesen. Unter **www.gruender-info.de** finden Sie in der Rubrik Newsletter alle bisher erschienenen Ausgaben.

Wenn Sie aktuelle Fragen oder interessante Hinweise haben, Ihr Unternehmen in diesem Newsletter vorstellen möchten oder wenn Sie Kooperationspartner oder Gewerberäume suchen, dann rufen Sie mich an oder schicken Sie mir einfach eine E-Mail. Auch wenn Sie den Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, genügt eine kurze Nachricht.

In der aktuellen Ausgabe informieren wir Sie u.a. über zwei Marketingaktionen im Herbst und stellen Ihnen den Einzelhandel im Gebiet vor.

Eine anregende Lektüre wünscht

Stefan Kreutz
STEG Hamburg
Fon: 43 13 93 24
Fax: 43 13 93 10
E-Mail: stefan.kreutz@steg-hh.de

S t a d t t e i l

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, wurde für das Sanierungsgebiet Wohlwillstraße ein neuer Beirat gebildet. Erfreulicherweise hatten sich viele Gewerbetreibende um eine Mitgliedschaft beworben. Dies zeigt deutlich, dass es auch bei den Unternehmen ein großes Interesse gibt, die Stadtteilentwicklung aktiv mitzugestalten.

Die neuen Vertreter für die Unternehmen im Sanierungsgebiet sind Regina Hinz (Café Miller) und Frau Meroth (Hamburg Leuchtfeuer). Als Vertreter wurden Oliver Fürstenauf (Eisheiligen) und Egbert Waschulewski (Apotheke am Paulinenplatz) ausgelost.

Die erste Sitzung des neuen Beirates findet am 9. November 2004 im Stadtteilbüro der STEG in der Hein-Hoyer-Straße 40 statt.

*G e m e i n s a m e
M a r k e t i n g a k t i o n e n*

Ein kleiner Kreis von Unternehmern hat sich im September zweimal getroffen, um gemeinsame Marketingaktionen der Gewerbetreibenden für den Herbst 2004 auszuwählen und vorzubereiten.

So findet am 19. November ab 17.30 Uhr unter dem Motto "**St. Pauli leuchtet**" in Kooperation mit den Kindereinrichtungen und der Pestalozzi-Schule ein großer Laternenumzug durch den Stadtteil statt. Der Umzug wird auf dem Paulinenplatz starten und an bzw. in der Friedenskirche enden. Begleitet werden die kleinen und großen Laterneläufer von einer Kapelle der Heilsarmee. Zum Abschluss des Umzuges gibt es an der Friedenskirche ein kleines Fest mit Speisen und Getränken, einem Feuer sowie kleineren Aktionen.

Bislang beteiligen sich folgende Unternehmen aktiv an der Vorbereitung und Durchführung des Laternenumzuges: Café Miller, Copy Office, Feinkost Schnalke, Med. Fußpflege Brockstedt, SPAR-Markt Holst, Wilde Erdbeeren und Yokozuna. Hinzu kommen Sponsoren, die durch Geldspenden die Aktion unterstützen. Weitere Unternehmen sind noch willkommen, die durch Geld- oder Sachspenden den Laternenumzug fördern möchten.



Am Donnerstag, den 28. Oktober findet um 16.30 Uhr ein weiteres Vorbereitungstreffen in der Friedenskirche statt.

Als zweite Aktion ist der Besuch eines legendären bärtigen Mannes im Stadtteil geplant. Am 6. Dezember wird von 13.00 bis 18.00 Uhr der **Nikolaus** im Gebiet unterwegs sein, um vor den beteiligten Geschäften kleine Präsente aus den Läden zu verteilen.

An der Durchführung der Nikolaus-Aktion beteiligen sich bislang aktiv folgende Unternehmen: Budnikowsky, Café Miller, Feinkost Schnalke, Käse Wein Spezi, Konditorei Rönnfeld, SPAR-Markt Holst, Sticky Jam und Wilde Erdbeeren.

Auch hierfür werden noch weitere Unternehmen gesucht, die sich an der Aktion beteiligen möchten und einen Besuch vom Nikolaus vor ihrer Ladentür wünschen!

Weitere Informationen zu beiden Aktionen erhalten Sie bei der STEG im Stadtteilbüro oder per Telefon.

B r a n c h e n

E i n z e l h a n d e l

In dieser Ausgabe des Newsletters setzen wir unsere kleine Serie fort, die Ihnen einen Überblick über den Branchenmix im Sanierungsgebiet rund um die Wohlwillstraße geben soll. Damit Sie wissen, welche Unternehmen es in Ihrer Nachbarschaft gibt und wie sich die Wirtschaftsstruktur im Stadtteil entwickelt und verändert.

Wir stellen Ihnen deshalb einzelne Branchen und deren Unternehmen beispielhaft näher vor. Diesmal geht es um den Einzelhandel.

Von den Mitte 2001 gezählten knapp 400 Gewerbebetrieben im Sanierungsgebiet Wohlwillstraße kamen zum Zeitpunkt der Gewerbeanalyse 89 Unternehmen aus dem Einzelhandel, d.h. fast 23 Prozent aller Betriebe. Damit ist der Handel die drittgrößte Branche nach dem

Gaststätten- und Hotelgewerbe sowie dem Dienstleistungssektor.

Festzustellen ist, dass die Zahl der Handelsbetriebe in den Jahren vor der Zählung konstant abgenommen hat (1996: 101 Betriebe, 1998: 96 Betriebe, 2001: 89 Betriebe). Im Jahr 2001 ist der Handel zum ersten Mal hinter den Dienstleistungssektor auf Platz 3 in der Rangliste zurückgefallen. Und im Vergleich zu allen anderen Branchen im Sanierungsgebiet hat sich dieser Sektor im Betrachtungszeitraum am negativsten entwickelt. Auch die Fluktuation ist in dieser Branche mit 22% auffällig hoch.

Im Vergleich zu 1998 haben vor allem Lebensmittelgeschäfte im Stadtteil aufgegeben. Dabei ist auffällig, dass die Hälfte der 1998 ansässigen südeuropäischen Läden im Jahr 2001 schon wieder geschlossen hatten. Dennoch kann die Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs und die Vielfalt der Angebote in diesem Bereich als

nach wie vor zufriedenstellend bewertet werden.

Auffällig ist der hohe Anteil an Geschäften aus dem Bereich 'An- und Verkauf', vor allem von elektronischen Geräten. Aber auch die im Viertel ansässigen Spezialgeschäfte sind typisch für den Branchenmix im Einzelhandel, so z.B. das Artisten-Atelier und der Ars Japonica in der Hein-Hoyer-Straße.

Stellvertretend für die Branche stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe zwei Einzelhändler aus dem Gebiet vor: Das Artisten-Atelier von Jean Marquant und die Wilden Erdbeeren, ein Geschäft für Naturkost und Naturwaren.

In der kommenden Ausgabe werden wir Ihnen den **Dienstleistungssektor** vorstellen. Wenn Sie Ihr Unternehmen in diesem Rahmen präsentieren möchten, freuen wir uns über eine Rückmeldung!

Artisten-Atelier - Jean Marquant

Seit mittlerweile 36 Jahren lebt und arbeitet der gebürtige Franzose Jean Marquant bereits auf dem Kiez. Als 30jähriger hat er Pigalle und Montmatre gegen Große Freiheit und Reeperbahn getauscht. Und seit dem steht er Tag für Tag in seinem Laden im Souterrain der Hein-Hoyer-Straße 22.



Das Artisten-Atelier bietet alles, was Artisten so brauchen: Arbeitskleidung für die vielen Bühnen auf dem Kiez. „In erster Linie kommen meine Kunden aus St. Pauli“, so der Inhaber, „aber auch aus ganz Hamburg. Ich habe besonders viele Kostüme für Striptease-Tänzer-

innen gefertigt.“ Denn der Artisten-Ausstatter verkauft nicht nur fertige Kostüme, sondern stellt individuelle Bekleidungen nach Kundenwünschen zusammen.

Hierfür sind in den Regalen in dem kleinen Laden viele Kistchen und Kästchen gestapelt mit einer riesigen Auswahl von Perlen und Pailletten in allen Farben und Größen. Außerdem gibt es eine große Auswahl vom Glitzerschmuck bis zum gediegenen Kollier. Auf diese Weise können sich die Kunden des Artisten-Ateliers ihre Arbeitskleidung nach eigenen Wünschen und Ideen zusammenstellen.

„Fast alle meine Kunden sind Profis, Striptease, Travestie und so weiter“, so der Inhaber. „Früher kamen auch noch viele Artisten aus dem Zirkus, das hat aber deutlich nachgelassen.“ Es gibt auch alte Kunden, die sich per Post etwas von Jean Marquant schicken lassen.



Alles in allem sind die Zeiten für das Artisten-Atelier schlechter geworden und die Umsätze gehen zurück. „Die Mädchen aus Asien und aus dem Osten sparen ihr Geld und schicken es nach Hause. Da wird dann weniger Geld für das Kostüm ausgegeben und eher bei C&A gekauft, was ich früher noch per Hand gemacht habe.“ Bis er einen Nachfolger für sein Geschäft gefunden hat, wird Jean Marquant noch weitermachen und im Laden stehen.

Artisten-Atelier Jean Marquant
Hein-Hoyer-Straße 22
Fon: 317 28 26
Fax: 317 95 326

*Wilde Erdbeeren
Naturkost und Naturwaren*

Der einzige Bioladen auf St. Pauli befindet sich in der Brigittenstraße 1, direkt um die Ecke vom neu gestalteten Paulinenplatz: Wilde Erdbeeren. Und seit Januar 2004 läuft der Laden unter neuer Regie.



Große Auswahl auf kleinem Raum ist das Motto der neuen Inhaberin Ulrike Rohwer: Neben einem großen Sortiment an Backwaren - insgesamt gibt es 40 unterschiedliche Brote von sechs verschiedenen Bäckern - sind hier auch Obst und frisches Gemüse erhältlich. Fleisch sucht der Kunde zwar

vergeblich, aber wer Käse, Bratlinge, Müsli oder Säfte kaufen möchte, wird sicher fündig. Hinzu kommt ein umfangreiches Angebot an weiteren makrobiotischen und ökologischen Lebensmitteln. Selbstverständlich alles frei von Genmanipulationen!

Im Sommer hat die Inhaberin mit ihrem Team das Ladenlokal von Grund auf renoviert. Seit dem präsentiert sich das Angebot, das auch Fertiggerichte, Reinigungs- und Körperpflegemittel sowie ein riesiges Sortiment an gesunden Tees umfasst, in heller und freundlicher Umgebung an alter Stelle. Ein guter Service und eine sympathische Bedienung zeichnen den Laden ebenfalls aus.

„Alles in allem bieten wir die beste Auswahl zum guten Preis“, so Ulrike Rohwer. „Wir sind so eine Art Mini-Bio-Supermarkt“, fügt sie schmunzelnd und augenzwinkernd hinzu.



Frau Rohwer engagiert sich auch im Rahmen der gemeinsamen Marketingaktionen von Unternehmen aus dem Stadtteil. So wird es zum Abschluss des Laternenumzuges am 19. November Schmalzbröte von den „Wilden Erdbeeren“ geben.

*Wilde Erdbeeren - Naturkost und Naturwaren
Brigittenstraße 1
Fon: 43 57 54
Mo. - Fr.: 9.30 - 18.30 Uhr
Sa.: 9.30 - 14.00 Uhr*

T e r m i n e

Der Sanierungsbeirat Wohlwillstraße trifft sich monatlich, um die aktuellen Entwicklungen im Stadtteil zu besprechen und über aktuelle Projekte zu informieren. Alle Sitzungen des Beirates sind öffentlich!

Das erste Treffen des neuen Beirates findet statt am **Dienstag, den 9. November um 19.00 Uhr** im Stadtteilbüro der STEG in der Hein-Hoyer-Straße 40.

Das nächste Treffen der Gewerbetreibenden zur Vorbereitung des Laternenumzuges am 19.11. und der Nikolaus-Aktion am 6.12. findet am **Donnerstag, den 28. Oktober um 16.30 Uhr** in der Friedenskirche / Otzenstraße 20 statt. Engagierte Gewerbetreibende sind herzlich willkommen!



G e w e r b e r ä u m e

Platz in einer **Bürogemeinschaft** in der Simon-von-Utrecht-Straße 21 für 200,- EURO monatlich zu vermieten. Weitere Infos bei Frank Richter, Telefon: 43 57 13.

Ladenfläche in der Clemens-Schultz-Straße 45 mit ca. 60 Quadratmetern im EG und nochmals 60 qm im Keller courtagefrei für 888,- EURO zzgl. Nebenkosten zu vermieten. Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Schmidt-Gregersen von der STEG, Telefon: 43 13 93 36.

Diese Angebote und weitere Infos über freie Gewerberäume auf St. Pauli finden Sie regelmäßig aktualisiert unter www.gruender-info.de (Gewerberäume) im Internet.

I m p r e s s u m

Dieser Newsletter wird herausgegeben von der Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft STEG Hamburg mbH (www.steg-hh.de).

Der Newsletter wird alle zwei Monate per E-Mail und Fax verschickt.

R e d a k t i o n :

STEG Hamburg mbH,
Stefan Kreutz,
Schulterblatt 26-36,
20357 Hamburg,

Fon: 43 13 93 24,
Fax: 43 13 93 10,
E-Mail: stefan.kreutz@steg-hh.de



Aktuelle Auflage: 222 Adressaten